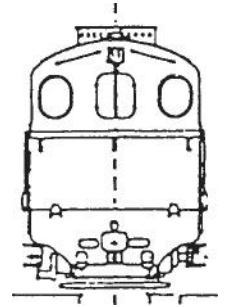


11sm Aktuell

Mitteilung der Interessengemeinschaft
Brohltal-Schmalspureisenbahn e. V.

Beilage für „Die Brohltalbahn“ Nr. II + III / 2014



Informationen zur Aufarbeitung der Mallet-Dampflokomotive 11sm



Am 24.10.2014 vor der Lokwerkstätte konnte sich die Lokomotive präsentieren. Die unteren Bilder zeigen das Umsetzen der Lok auf das Vierschienengleis am Tage zuvor. Sie wurde vom Werkstattgleis auf das Vierschienengleis umgesetzt und kann jetzt auf dem vorhandenen Meterspurgleis bewegt werden.



Mit dem Verlassen des Montagegleises in der alten Lokwerkstatt ist der Fertigstellungstermin der Lokomotive abzusehen. Abhängig vom Wetter und den erforderlichen Restarbeiten soll die Lokomotive noch dieses Jahr nach Brohl zurückkehren.

Über die weiteren Vorgänge zur Betriebsaufnahme werden wir im nächsten Heft berichten.



Die abhanden gekommene Domhaube wurde in der eigenen Werkstatt der MaLoWa fertiggestellt. Nachdem die Versuche, diese in einer anderen Werkstatt zu fertigen, wegen des Konkurses dieser Werkstatt nicht zum Ziel führten. Die Domhaube ist das letzte noch fehlende Bauteil der Lok. Vor Auslieferung erhält sie als letzten großen Arbeitsvorgang ihre endgültige Lackierung.

Über **600.000,-- Euro** sind erforderlich.

Helfen Sie uns !!!

Ihre Spende können Sie als steuerliche Zuwendung von Ihrem persönlichen Einkommen absetzen.

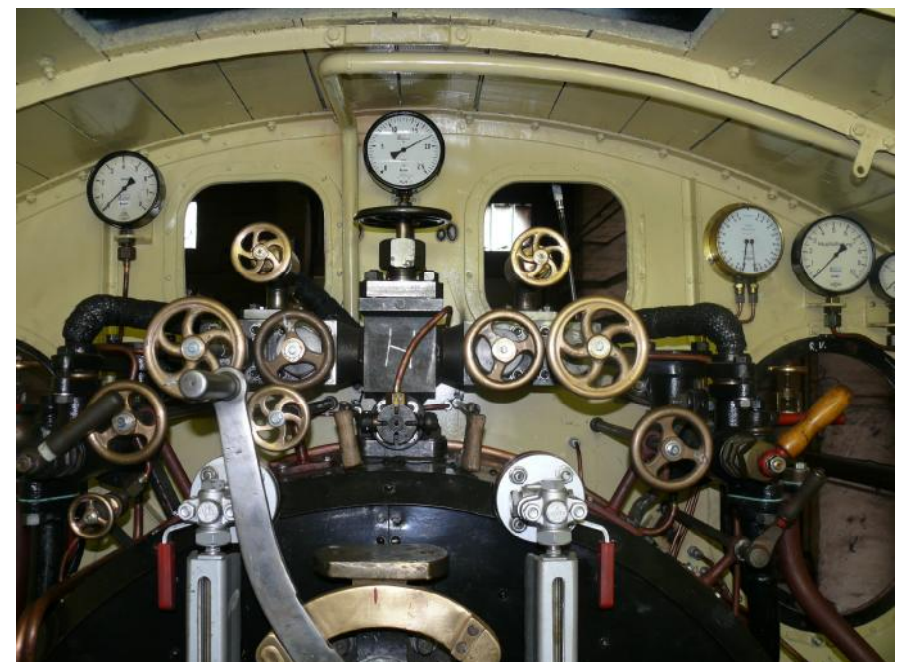
Stand der Information: 04.11.2014 a



Am 04.11.2014 erfolgte die erfolgreiche Wasserdruckprobe des Lokomotivdampfkessels. Im Bild links steht der Zeiger des Manometers auf 18,2 bar. Dies ist der erforderliche Prüfdruck. In den nächsten Tagen wird die erste Prüfung des Kessels unter Dampf gemäß §33 der ESBO (Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen) im Beisein des Sachverständigen vom Technischen Überwachungsverein Nord erfolgen.



Einige Zeit werden noch die Einstellarbeiten zur Steuerung erfordern. Alle Leitungen, auch für die elektrische Anlage, sind verlegt.



Fast fertiggestellt präsentieren sich die neuen Armaturen zur Bedienung der Lok. Gut in der oberen Mitte zu erkennen ist der neue Armaturenstutzen mit dem Hauptabsperrventil.

